

Dichtelbacher Dorfschell

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Donnerstags 18:00 bis 19:00 Uhr

im Multifunktionshaus

E-Mail: martinhuhn280255@gmail.com

Internet: www.dichtelbach.de

Telefon: 06764/1896

Handy: 01795115258

1. Beigeordneter **Günter Hein, 06764/645**

2. Beigeordnete **Doris Emmel, 06764/551**

Familienbeauftragte, **Rosemarie Schesack 06764/660**

Seniorenbeauftragte, **Rosemarie Schesack 06764/660**

Gemeindearbeiter **Otto Riedel, 06764/779**

Gemeindearbeiter **Lothar Breidenbach, 06764/703**

Hausmeister Römerhalle **Siegfried Schesack 06764/660**

Grillhüttenwart **Mirco Bast 01749479656**

Bestellung Bürgerbus (nur mittwochs 14:30-16.30 Uhr) 06764/3956

Achtung! Verkauf von Bauplätzen

Seit vier Jahren versuchen wir nun einige Bauplätze zu realisieren. Dies gestaltet sich sehr schwierig, weil es ein bürokratischer Hürdenlauf ist und wir fast bei jeder 2. Hürde auf die Nase fallen. Besonders stachelig sind die Hürden der Naturschutzbehörden, die dann auch noch schmerzhaft sind. Nun ist es aber fast so weit; wir haben uns wieder mit allen Bauwilligen getroffen und mehrheitlich festgelegt wie folgt vorzugehen:

1. Jeder bauwillige Dichtelbacher, der Interesse hat ein Grundstück zu erwerben, muss sich bis zum 31.05.2017 18:00 Uhr schriftlich um einen Bauplatz bewerben. Es werden nur Bewerber/innen im Losverfahren berücksichtigt die sich auch bis zum angegebenen Termin schriftlich beworben haben.
2. Jeder kann seine Bauplatzwünsche im Formblatt, welches auf der Homepage heruntergeladen werden kann oder bei mir empfangen werden kann, fest legen.
3. Wenn alle Bewerbungen vorliegen, werden diese nach den Kategorien ausgewertet und es folgt eine schriftliche Einladung an alle Bewerber für die 24. KW 2017, um die Verlosung öffentlich vorzunehmen.
4. Ich weise nochmals darauf hin, dass nur ernstgemeinte Bewerbungen eingereicht werden.

Anschließend werden wir mit den Bauinteressenten das weitere Vorgehen besprechen.

10-jähriges Jubiläum EGVD

Am 25. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt) findet das Gemeindefest des Evangelischer Gemeindeverein zur Unterstützung des kirchlichen Lebens in Dichtelbach e.V. (EGVD) statt. Zunächst ist um 10:30 Uhr Gottesdienst.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit Hunsrücker Spießbraten und anderen Köstlichkeiten. Um 14:00 Uhr gibt es ein Konzert mit Lauderzio.

Natürlich sind zu diesem Event alle ganz herzlich eingeladen und der EGVD freut sich auf ihren Besuch..

Landfrauen bedanken sich!

Am Sonntag, 11. Juni 2017, laden wir alle Landfrauen und Landmänner, sowie alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die uns beim Adventsmarkt 2016 so tatkräftig unterstützt haben, zu einer „Dankeschönfahrt“ ein. Abfahrt ist um 13 Uhr am Dorfplatz mit einem Bus, zu einer geführten Soonwald-Tour und anschließender Einkehr zum Abendessen. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele daran teilnehmen würden.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei **Margot Breidenbach (703) oder Gisela Graßmann (1703)**.

Aus dem Gemeinderat

Am 08.05.2017 fand eine Gemeinderatssitzung statt, zu der ich wieder informieren möchte.

1. Haushaltsatzung und Haushaltsplan 2017

Der Haushaltsplan für 2017 ist 117 Seiten dick und hat im Ergebnishaushalt (alle Erträge minus alle Aufwendungen) einen Überschuss von ca. 200.000,00 €. Es ist der Haushalt mit dem größten finanziellen Volumen den je ein Gemeinderat in Dichtelbach beschlossen hat. Dies liegt zum einen an außergewöhnlichen Gewerbesteuernachzahlungen vergangener Jahre und zum anderen am einmaligen Verkauf von ca. 7.000 RWE Aktien. Also eine Ausnahme die so nicht mehr vorkommen wird. Da diese Fakten im Jahre 2017 auch Auswirkungen auf die folgenden Jahre haben werden, ist schon jetzt absehbar, dass die Haushalte 2018 und 2019 wesentlich ungünstiger ausfallen.

Die Steuersätze Grundsteuer A u. B sind wiederum unverändert geblieben. Weiterhin wurde dieser Haushalt ohne Kredite und Haushaltermächtigungen geplant.

Die Rücklage wird, durch den hohen Überschuss, somit wieder über 800.000,00 € steigen. Dies bedeutet, dass die Ortsgemeinde Dichtelbach auch für die nächsten Jahre in der Lage ist seine Infrastruktur zu unterhalten und notwendige Investitionen zu tätigen. Die Gründe hierfür liegen nicht an unseren Verwaltungen oder Regierungen. Es gibt nur zwei Gründe für die sehr guten Haushaltslagen der letzten Jahre. 1. Den Umgang mit den Finanzen und die sehr hohe Bereitschaft zur Eigenleistung in Dichtelbach. 2. Die Einnahmen aus der Windkraft seit 2012.

Mittelfristig liegt die Freie Finanzspitze im Haushalt zwischen 60 und 80 Tsd. €. Die sogenannte „Freie Finanzspitze ist das Geld, was nach allen Auszahlungen in einem Haushaltjahr übrig bleibt“. Somit kann man die dauernde Leistungsfähigkeit der Ortsgemeinde Dichtelbach als gut bis sehr gut bezeichnen.

Der Gemeinderat hat dem vorgestellten Haushaltplan und der Satzung einstimmig zugestimmt.

2. Wiederkehrende Ausbaubeiträge

Aufgrund des sehr guten Haushaltplanes wurde vom Gemeinderat beantragt, die im Jahre 2017 zu entrichtenden wiederkehrenden Beiträge für die Beitragszahler zu übernehmen. Nach Überprüfung durch die Verwaltung wurde jedoch festgestellt, dass nach Abzug aller Steuereinnahmen, nur die Möglichkeit zur Übernahme des halben Beitrages möglich ist. Deshalb hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die im Jahr 2017 anfallenden wiederkehrenden Beiträge um die Hälfte zu übernehmen. Eine weitere Entlastung für die Bürger die realisiert werden konnte.

In diesem Zusammenhang möchte ich alle Bürger nochmals an die seit 11 Jahren reduzierte Grundsteuern in unserem Dorf erinnern. Wir haben in den letzten 11 Jahren fast 200.000,00 € an Grundsteuer A u. B für uns alle, aus dem Gemeindehaushalt gezahlt. Da der politische Druck in diese Vorgehensweise immer stärker wird, bleibt abzuwarten wann wir einlenken müssen.

3. Anschaffung eines Defibrillators

Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen 1.500,00 € im Haushalt 2017 für die Anschaffung eines Defibrillators für die Römerhalle bereitzustellen. Es soll nun ein Fachmann gehört werden um die Grundvoraussetzungen für die Installation zu klären. Anschließend wird man über die endgültige Anschaffung beraten und entscheiden.

4. Fusion der Verbandsgemeinde Rheinböllen

Ein sehr emotional geführtes Thema, das einige Ratsmitglieder in Stress versetzt, weil sie Angst vor Veränderungen haben, in denen persönliche und parteipolitische Interessen nicht genügend Berücksichtigung finden.

Ende 2016 wurde im VG-Rat beschlossen, mit drei möglichen Fusionspartnern Gespräche zu führen. Dies wurde schließlich auch jeweils in einer ersten und zweiten Gesprächsrunde umgesetzt. Zwischenzeitlich wurde eine Bürgerinitiative „Wir mit Simmern“ gegründet, die ohne nach rechts oder links zu schauen, sich für die Fusion mit Simmern festgelegt hat. Gleichzeitig beklagt sie sich über die Medien, dass die Bürger keine Informationen erhalten und nur für dumm verkauft werden. Weiterhin fordert die BI eine Bürgerbefragung.

Da parallel auch die Gespräche mit den drei Fusionspartnern geführt wurden und noch nicht abgeschlossen waren, konnten keine endgültige Informationen gegeben werden. Im April 2017 wurden dann die Ergebnisse der Gesprächsrunden analysiert und für eine Bürgerinformation im KIR aufbereitet. In einer sehr informativen Darstellung wurden Daten und Fakten aller drei Fusionspartner aus den ersten zwei Gesprächsrunden dargelegt.

Natürlich gab es zu diesem Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen, was mit wem realisierbar ist. Es dauerte keine 2 Tage und einige BI-Mitglieder beklagten sich in Leserbriefen darüber, dass die vorgetragenen Zahlenwerke nicht verständlich waren und keine konkreten Aussagen zu den Fusionsmöglichkeiten genannt wurden. Leider ist es so, dass die teils cholischen Leserbriefe, gepaart mit den einseitigen Zeitungsberichten, mehr Porzellan zerbrechen als der Elefant im Porzellanladen. Es ist verständlich, nachvollziehbar und auch für viele wichtig, wenn mit Bindungen, jeglicher Art argumentiert wird. Es geht aber nicht nur um Bindungen. religiöse, historische, kulturelle oder andere Bindungen. Es sind doch überwiegend auch persönliche Bindungen, die jeder für sich entscheidet. Wer, was mit wem und wo aktiv oder passiv unternimmt oder veranstaltet, entscheidet doch auch jeder für sich. Hier wird sich nichts ändern, wir werden auch weiterhin unsere Bindungen pflegen und das machen, was wir für uns als gut empfinden. Da spielt es zunächst mal keine Rolle wo eine Verwaltung ist.

Es geht um eine effektivere Verwaltungsstruktur die hoffentlich langfristig finanzielle Einsparungen bringen soll, damit die kleinen Kommunen sich weiter entwickeln können. Es geht um Menschen in den Verwaltungen, deren Zahl ständig wächst, weil der aufgezwungene bürokratische Dschungel immer größer wird. Es geht um die Ortsbürgermeister/Innen und ihre Räte, die in diesem völlig überzogenen aufgezwungenen Verwaltungsdschungel bestmögliche Unterstützung benötigen.

Es geht um die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten, um den Umgang mit unseren Finanzmitteln. Das Landesentwicklungsprogramm (LEP IV) und der Raumordnungsplan legen ja fest, dass die Mittelzentren größtmögliche Entwicklung erfahren und die kleinen Kommunen eingeschränkt werden. Je größer also eine Verwaltungseinheit ist, desto mühsamer ist es für die Kleinen in dieser Verwaltungseinheit. Wie soll ein Verbandsbürgermeister seine festgelegten Aufgaben wahrnehmen, der 44 Kommunen/Räte zu betreuen hat? Dies ist schlichtweg unmöglich. Es wird noch schlimmer mit der Verwaltungswut. Je größer, desto unpersönlicher werden die Arbeitsverhältnisse zwischen Verwaltung und Kommunen.

Ein weiterer, besonders wichtiger Punkt sind die Finanzen. Zunächst muss man grundsätzlich festhalten, dass ab der Verwaltungsebene Verbandsgemeinde bis auf Landesebene, Finanzmittel (die seit Jahren üppig vorhanden sind) regelrecht verprasst werden. Es gibt ständig Prestigeobjekte, die ein hohes Potential zur Geldvernichtung in sich tragen. Sie dienen jedoch nur zur Verwirklichung der parteipolitischen Bezugsgruppen und deren Überleben.

Deshalb ist die Kommunale Finanzwirtschaft so komplex und undurchsichtig, dass nur ein kleiner Teil der Ratsmitglieder die komplexen Zusammenhänge versteht. Man muss Jahre damit verbringen, um diese Vorgehensweisen zu verstehen. Jedoch gibt es bei genauerem Hinsehen doch Unterschiede, wie manche Verwaltungen mit den Finanzen umgehen. Je größer eine Verwaltung, je größer sind die Begehrlichkeiten und je einfacher ist es, diese geschickt im Haushalt zu verbergen oder unterzubringen.

Wir ehrenamtlichen und vom Volk gewählte Ratsmitglieder haben die Aufgabe, unsere Kraft zum Wohle der Allgemeinheit aufzubringen. Dies ist jedoch schwer möglich, wenn parteipolitische Fraktionszwänge, nach Gutsherrenart, von dominanten Parteivortänzern vorgegeben sind und man anders abstimmen muss, als seine eigene Einstellung dies möchte. Man muss ständig gegen diese Gutsherrenart anrennen um letztendlich so viel Sachlichkeit als möglich zu erlangen.

Wie geht es nun weiter? Man hat sich nun geeinigt, mit allen drei Fusionspartnern eine dritte Gesprächsrunde zu führen, in der verbindliche Aussagen über das „Was können wir mit wem erreichen“ festgehalten werden. Dies wird dann anschließend wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Weiterhin hat man sich über einen Vorschlag zur Bürgerbeteiligung geeinigt. Demnach soll bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 jeder Wähler die Möglichkeit haben, sein Votum über einen der drei Fusionspartner abzugeben. Für den Gemeinderat steht in einer späteren Sitzung die Beschlussfassung zu einem Fusionspartner auf der Tagesordnung. Eine Bürgerversammlung ist ebenfalls möglich, aber nur dann wenn verständliche Fakten vorliegen und wir über sachliche Dinge reden.

5. Sachstand Sportplatzbau und Bau Freizeitgelände

Ortsbürgermeister Martin Huhn informierte den Rat über den Sachstand der Baustelle und welche Arbeiten noch notwendig sind. Für die Einweihung in der 25. KW 2017 wird jedoch der 1. Bauabschnitt soweit fertig sein. Am 2. Bauabschnitt (Gelände mit Pumpenhaus, Wasserbecken und Bolzplatz) wird parallel gearbeitet. Ein großer Bereich wird noch die gesamte Bepflanzung der vorgeschriebenen Ausgleichflächen sein. Diese Pflanzarbeiten müssen in den kommenden Jahren durchgeführt werden. Auch zu den Baukosten wurde eine Übersicht besprochen. Bisher wurden ca. 490.000,00 € investiert.

6. Ausbau der Breitbandversorgung in Dichtelbach

Seit einigen Jahren bemühen wir uns um einen besseren Breitbandausbau für Dichtelbach. Es ist eine unendliche Geschichte, wie Vieles, die völlig unzufrieden macht. Die Politik lässt seine Bevölkerung im Glauben etwas zu tun, stellt Milliarden bereit, um den ländlichen Raum nach vorne zu bringen und legt gleichzeitig die Voraussetzung fest, dass niemand finanzielle Zuschüsse in Anspruch nehmen kann, um hinterher sagen zu können die Fördergelder sind nicht abgerufen worden. So kennen wir Euch!

Dennoch tut sich was. Ab der nächsten Wochen wird durch die RWE ein neues Glasfaserkabel von Erbach nach Dichtelbach verlegt. Dieses Kabel geht zum KVZ in der Rheinböllener Str. 3 und wird somit eine Möglichkeit für eine Übertragungsrate von bis zu 120MBit/sec bieten. Leider wird dann nicht das gesamte Dorf die Möglichkeit haben, die höheren Übertragungsraten zu nutzen. Im Gebiet „Seeland“ werden immer noch viele Häuser unterversorgt sein. Um hier Abhilfe zu schaffen müsste ein weiteres Glasfaserkabel um den Kuhberg herum in den Tiergarten verlegt werden. Dies soll nun wiederum von der Ortsgemeinde gezahlt werden, weil es sich für die RWE finanziell nicht rechnet. Der Gemeinderat hat nun festgelegt, bis Ende Mai zu prüfen ob wir dafür Zuschüsse erhalten. Dann muss entschieden werden. Uns wäre natürliche eine Kabeltrassenführung durch die Gehwege im Dorf lieber, weil man gleichzeitig unser Leerrohrkonzept erweitern könnte. Zu diesem Thema werde ich weiter berichten.

7. Sachstand Rodung und Neubepflanzung Rech

Die Rodung ist abgeschlossen und das Holz wurde abgefahren und verkauft. Eine bereits geplante Wiederaufforstung ist in diesem Frühjahr an der Trockenheit gescheitert und ist jetzt für den Herbst geplant. Weiterhin sind noch Pflegemaßnahmen an den Bach- und Anliegerbereichen durchzuführen.

8. Sachstand Umbau und Renovierung Jugendraum

Im November 2016 gab es eine Sitzung mit Jugendlichen die den Jugendraum bisher betrieben haben und mit Jugendlichen, die ihn weiterhin betreiben wollen. Aufgrund der aktuellen Situation im November war dies notwendig, weil einige Schäden und eine übermäßige Verschmutzung zu beklagen waren. Unter anderem wurde ein Heizkörper mutwillig so beschädigt, dass Heizwasser hinter die Holzvertäfelung und in den Jugendraum gelaufen ist.

Weiterhin waren drei Fensterscheiben gebrochen. Ein WC mutwillig zerstört. Da keine Verursacher zu ermitteln waren, haben wir uns geeinigt, dass der Jugendraum durch neue Verantwortliche gemeinsam mit der Ortsgemeinde saniert und wieder geöffnet wird. Für diese Sanierung wurden 3.363,61 € bis zu Neueröffnung am 21.04.2017 ausgegeben. Der Jugendraum soll nun so geöffnet werden, dass ihn alle besuchen können.

9. Sachstand Adventsmarkt 2017

Es gibt seit der Bürgerversammlung ein neues Organisationsteam für den Adventsmarkt 2017. Dieses hat nun zum ersten Mal getagt um einige Eckpunkte festzulegen. Der Gemeinderat begrüßt die Initiative und sagte seine Unterstützung zu.

Mein besonderes Anliegen wird es auch sein, im Oktober die Bevölkerung besonders anzusprechen, um dieses Organisationsteam bei der Durchführung des Adventsmarktes in jeglicher Art zu unterstützen.

10. Zuschussantrag der evangelischen Kirchengemeinde

Nachdem ein Orgelbauer die Orgel in der Kirche untersucht hatte, wurde der Kirchengemeinde mitgeteilt, dass die Orgel teilweise mit Schimmel befallen ist und dringend instandgesetzt werden muss. Die Gesamtkosten sollen bei 12.800,00 € liegen. Zuschüsse von anderen Stellen sind nicht zu erwarten. Dies wurde so bei der letzten Gemeindeversammlung bekanntgegeben. Man muss also diese Instandhaltungsmaßnahme wieder mal alleine stemmen. Aufgrund dieser Situation hat die Ev. Kirchengemeinde einen Antrag an die Ortsgemeinde gestellt und um finanzielle Unterstützung angefragt. Nach einer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig der Ev. Kirchengemeinde einen Zuschuss von 4.500,00 € zu zahlen.

Terminvorschau in der Gemeinde

25.05.2017 10:30 Uhr Gottesdienst und Mittagstisch in und an der Kirche

31.05.2017 18:00 Uhr Termin für Bewerbungen zum Bauplatzkauf

12.06.2017 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung im MFH

11.06.2017 13:00 Uhr Dankeschönfahrt Landfrauen ab Dorfplatz

23.- 25.06.2017 Sportfest und Einweihung des neuen Sportplatzes

Dichtelbach den 14.05.2017
Ortsgemeinde Dichtelbach

Martin Huhn
Ortsbürgermeister